

## Ausstellung

### Die Reichskanzler der Weimarer Republik

Zwölf Lebensläufe in Bildern

26. April – 8. Juli 2012

E. M. Remarque-Friedenszentrum • Markt 6 • **Eintritt frei!**

#### Öffnungszeiten:

Di. – Fr.: 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr

Sa./So.: 11.00 – 17.00 Uhr

und VHS Osnabrück • Bergstraße 8  
während der Öffnungszeiten des Hauses

#### Anfragen und Kritik an:

##### ▪ Volkshochschule der Stadt Osnabrück, Dr. Carl-Heinrich Bösling

Tel.: 05 41/323 – 21 97, Fax: 05 41/323 – 43 47

E-Mail: boesling@vhs-osnabrueck.de

##### ▪ Aktionszentrum Dritte Welt, Dr. Uwe Rolf, Reinhard Stolle

Tel.: 05 41/26 09 81, Fax: 05 41/288 96

E-Mail: aktion3welt-osnabrueck@t-online.de

##### ▪ Universität Osnabrück, Franz Wirtz

Tel.: 05 41/969 – 43 27, Fax: 05 41/323 – 43 47

E-Mail: Franz.Wirtz@uni-osnabrueck.de

Das Colloquium arbeitet seit 30 Jahren als Veranstaltergemeinschaft. Veranstalter in diesem Semester ist die Volkshochschule der Stadt Osnabrück in Kooperation mit • Aktionszentrum Dritte Welt • terre des hommes • Universität Osnabrück  
Gefördert durch den Evangelischen Entwicklungsdienst (EED/ABP) und die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung

#### Infos und Anmeldung:

Volkshochschule der Stadt Osnabrück

Bergstraße 8 • 49076 Osnabrück

Tel.: 05 41/323 – 22 43 oder – 46 94

E-Mail: info@vhs-osnabrueck.de • Internet: www.vhs-os.de

Zu Vorträgen ist keine vorherige Anmeldung nötig!

Alle Veranstaltungen der Volkshochschule unter:

**www.vhs-os.de**

## Regimeentwicklung in Afrika

Vortrag

70845 V

Dr. Gero Erdmann, Berlin

VHS, Bergstraße 8, Vortragssaal

Di., 22. Mai, 19.30 Uhr, Eintritt frei!

Waren die Gesellschaften Afrikas bis 1990 vor allem von Diktaturen beherrscht, so hat sich dies seither gravierend gewandelt. Bis heute hat sich eine Vielzahl von verschiedenen Herrschaftsformen herausgebildet; diese reichen von autoritären über hybride bis hin zu demokratischen Regimen. Insgesamt ist die politische Herrschaft in Afrika in den letzten 20 Jahren liberaler geworden.

Dr. Gero Erdmann, Politikwissenschaftler, Studium in Freiburg und London; Mitarbeiter im GIGA Institut für Afrika-Studien und Leiter des GIGA Berlin-Büros. Forschungsschwerpunkte: Demokratisierung, Demokratieförderung, Neopatrimonialismus, Parteien und Zivilgesellschaft in Afrika; mehrere DFG geförderte Forschungsprojekte in verschiedenen Ländern im östlichen, südlichen und westlichen Afrika.

## Landraub – Profit.Macht.Hunger

UN-Dekade Projekt »Bildung für nachhaltige Entwicklung«

Eröffnung der Ausstellung

70847 V

VHS, Bergstraße 8, Vortragssaal

Mo., 2. Mai, 19.00 Uhr

Eintritt frei!

Einführungsvortrag:

**Afrikas Boden heiß begehrt....**

Roman Herre, Agrarreferent FIAN Deutschland (FoodFirst Informations- und Aktions-Netzwerk) »Landraub und Ernährungssicherung«

Einführung in die Ausstellung:

Katrin Beckedorf, Projektleiterin VEN, Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.

Anschließend Diskussion und Gang durch die Ausstellung

## Ausstellung

### Landraub – Profit.Macht.Hunger

UN-Dekade Projekt »Bildung für nachhaltige Entwicklung«

In Zusammenarbeit mit dem Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN) und dem Colloquium 3. Welt, Umwelt und Entwicklung

2. – 31. Mai 2012

VHS • Bergstraße 8 – **Eintritt frei!**

#### Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8.00 – 21.00 Uhr

Sa./So.: 11.00 – 16.00 Uhr

(17./26. – 28. Mai geschlossen!)

Die Ausstellung vermittelt Ursachen für die massiv steigenden Landkäufe in Afrika, veranschaulicht die Situation in Entwicklungsländern und wirft einen Blick auf unsere Landwirtschaft. Drei Kurzfilme geben Einblick in die Situation betroffener Ländern.

#### Für Schulen und Gruppen:

##### Workshop I: »Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte«

Informationsvermittlung und Erstellung von Postkartenmotiven

**Zielgruppe:** Jugendgruppen oder interessierte Schulklassen, Alterstufe 11 – 16 Jahre

**Dauer:** je nach Absprache 3 – 4 Schulstunden oder 1 Projekttag

**Zeitraum:** Mai 2012

##### Workshop II: »Wettlauf um das Land.....«

Einführung in das Thema, denkbare Kooperationsmöglichkeiten

**Zielgruppe:** Mitglieder des VEN, Beauftragte, Interessierte, MultiplikatorInnen bei Brot für die Welt, entwicklungspolitisch engagierten Gruppen sowie Umwelt- und Agrarverbänden.

**Dauer:** 17.00 – 19.30 Uhr **Zeitraum:** Mai 2012

**Terminvereinbarung:** Reinhard Stolle, Bildungsreferent des Aktionszentrums Dritte Welt, Tel.: 05 41 / 26 09 81

www.fotolia.de/6688604

OSNABRÜCK  
DIE VOLKSHOCHSCHULE

## Colloquium Dritte Welt Umwelt & Entwicklung

### Subsahara-Afrika



## Ausverkauf oder nachhaltige Entwicklung?



Frühjahr/Sommer 2012

# Subsahara-Afrika



## Ausverkauf oder nachhaltige Entwicklung?

Viele Regierungen in Subsahara-Afrika haben den Verkauf ihrer Rohstoffe und Landflächen als Einnahmequelle entdeckt. Bauern und Landeigentümer werden einfach vertrieben. Pächter und Käufer sind ausländische Investoren aus den Industrie- und Schwellenländern, die sich Rohstoffe und Landflächen für wirtschaftliches Wachstum und den Anbau von Energie- und Nahrungspflanzen aneignen, um eine ausreichende Verfügbarkeit in ihren Ländern zu sichern. So verlieren die Afrikaner immer mehr Ressourcen und Flächen für die eigene Entwicklung und den Nahrungsmittelanbau. Auch die Wasserressourcen werden immer knapper, da die An- und Abbauphase der Industriestaaten hoch technisiert und in Afrika nicht durch Sozial- und Umweltstandards begrenzt ist. Zudem kommen immer mehr Billigprodukte und subventionierte Nahrungsmittel aus Industrie- und Schwellenländern ins Land. Diese Entwicklung verschlechtert die Nahrungs- und Einkommenssituation der Bevölkerung in vielen Gebieten Afrikas dramatisch. Wir haben ausgewiesene Fachleute zu einer Vortragsreihe eingeladen, in deren Rahmen diesen Themen nachgegangen werden soll. Ergänzt werden die Vorträge durch die Ausstellung »Landraub – Profit.Macht.Hunger«, die Ursachen und Zusammenhänge von Landverkäufen und Vertreibung darstellt.

## Die Regionalgemeinschaft im Südlichen Afrika (SADC). Ein Hoffnungsträger außer Tritt?

Vortrag **70840** **V**

**Hein Möllers**, *Chefredakteur afrika-süd, Bonn*  
*VHS, Bergstraße 8, Vortragssaal*  
 Di., 14. Febr., 19.30 Uhr, Eintritt frei!

Das südliche Afrika galt schon bald nach der Bildung der Entwicklungsgemeinschaft SADC (Southern African Development Community) als ein Erfolgsmodell in der regionalen Integration und Zusammenarbeit in Afrika. Heute gleicht die SADC eher einer Baustelle, der die Baupläne abhanden gekommen sind. Dafür gibt es hausgemachte Gründe, voran die ungelöste politische Krise in Simbabwe und die Suspendierung ihres weltweit angesehenen Obersten Gerichtshofes. Aber es gibt auch externe Gründe: Die von der EU angestrebten Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (EPA) spalten die Region und wirken einer Integration entgegen.

**Hein Möllers** ist Geschäftsführer und verantwortlicher Redakteur der Zeitschrift »afrika-süd«. Er arbeitet seit 1981 bei der issa (informationsstelle südliches afrika) und kennt die Probleme des südlichen Afrikas durch zahlreiche Studienfahrten.

## Konzepte und Beispiele nachhaltiger Landwirtschaft in Subsahara-Afrika

Vortrag **70841** **V**

**Dr. Matthias Lanzendörfer**, *Misereor, Aachen*  
*VHS, Bergstraße 8, Vortragssaal*  
 Di., 28. Febr., 19.30 Uhr, Eintritt frei!

Misereor führt selber keine Projekte durch sondern unterstützt Partnerorganisationen vor Ort. Über die Förderung sollen arme und sehr arme Bevölkerungsgruppen in die Lage versetzt werden, ihre Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern. Im ländlichen Raum richten sich daher viele Vorhaben an Bauernfamilien. Bei ihnen geht es häufig erst einmal um die ganzjährige Ernährungssicherung. Für diese Gruppen erweisen sich Produktionsweisen, die auf geringen externen Inputs beruhen und ressourcenschonend vorgehen, als nachhaltig erfolgreich. Dieses wurde in mehreren Evaluierungen und Studien bestätigt.

**Dr. Matthias Lanzendörfer** ist promovierter Agrarwissenschaftler und im Arbeitsbereich »Evaluierung und Qualitätsmanagement« von Misereor tätig. Er war viele Jahre als freier Gutachter im Bereich ländliche Entwicklung und Projektmanagement tätig.

## Rohstoffkontinent Afrika – Fluch oder Segen?

Vortrag **70842** **V**

**Prof. Dr. Cord Jakobeit**, *Universität Hamburg, Institut für Politikwissenschaft (IPW)*  
*VHS, Bergstraße 8, Vortragssaal*  
 Di., 13. März, 19.30 Uhr, Eintritt frei!

Seit Afrika im 19. Jahrhundert verstärkt in den Fokus des Westens geraten ist, geht es vor allem um den ungehinderten Zugang zum Rohstoffreichtum des Kontinents. Neben den Agrarprodukten aus den Tropen (Kolonialwaren) besteht für die Industrieländer ein zentrales Interesse an mineralischen Rohstoffen. Dieser Reichtum des Kontinents könnte eine wichtige Quelle für eine nachhaltige Entwicklung sein. Bis in die Gegenwart ist er jedoch häufiger Fluch als Segen. Afrikas wirtschaftliche Entwicklung ist in hohem Maße von der Entwicklung der Rohstoffpreise abhängig. Einzelne mineralische Rohstoffe (Erdöl, Diamanten, Coltan) boten immer wieder Anlass für kriegerische Auseinandersetzungen. Und die Exporterlöse kommen kaum oder gar nicht bei der Bevölkerung an. Mit dem stark gestiegenen Wirtschaftswachstum in den aufstrebenden Staaten Asiens und Lateinamerikas wurde zudem ein neuer »Wettlauf um Afrika« eingeleitet, da auch diese Volkswirtschaften auf Afrikas Rohstoffe angewiesen sind. Im Vortrag wird gefragt, was getan werden könnte, um den Rohstoffreichtum des Kontinents stärker für Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung zu nutzen.

## Hunger in Afrika: Chance für mehr EU-Agrarexporte?

Vortrag **70843** **V**

**Stig Tanzmann**, *eed Bonn*  
*VHS, Bergstraße 8, Vortragssaal*  
 Di., 17. April, 19.30 Uhr, Eintritt frei!

In der Diskussion um die Bekämpfung des Welthungers und in der Diskussion um die Reform der EU Agrarpolitik wird immer wieder das Argument zu Felde geführt, die europäische Agrarproduktion müsse weiter intensiviert werden, um den Hunger in der Welt zu bekämpfen. An konkreten Beispielen aus Entwicklungsländern und aus der Entwicklungszusammenarbeit soll erläutert werden, warum diese Argumentation sehr kritisch zu sehen ist und viele praktische Probleme einfach ignoriert.

**Stig Tanzmann** arbeitet seit April 2010 als Referent für Landwirtschaft und Welternährung für den Evangelischen Entwicklungsdienst (eed). Er ist Agrarwissenschaftler und staatlich geprüfter Bio-Landwirt.



## Der unterschätzte Kontinent – Reise zur Mittelschicht Afrikas

Vortrag **70844** **V**

**Bettina Gaus**, *taz Korrespondentin, Buchautorin, Berlin*  
*VHS, Bergstraße 8, Vortragssaal*  
 Di., 8. Mai, 19.30 Uhr, Eintritt frei!

In Afrika leben nur viele Arme, eine kleine korrupte Elite und Angehörige von Hilfsorganisationen? Falsch. Überall in Afrika gibt es eine Mittelschicht; Menschen, die uns ähnlicher sind, als wir glauben. Sie haben die gleichen Wünsche und Sorgen wie wir: ein sicheres Einkommen, die richtige Schule für die Kinder, eine glückliche Ehe, beruflichen Aufstieg. Sie sind es, die Afrika zusammenhalten und verhindern, dass der ganze Kontinent im Chaos versinkt. Bettina Gaus stellt ihre aktuelle Publikation »Der unterschätzte Kontinent« vor. Sie reiste für dieses Buch durch 16 Länder Afrikas südlich der Sahara.

**Bettina Gaus** lebte sieben Jahre in Kenia und berichtete als Reporterin über Ost- und Zentralafrika. Im Jahre 2009 erhielt Bettina Gaus den Medienpreis für Sprachkultur der Gesellschaft für deutsche Sprache.